

ESKON Sprache

Erfassung schulischer Kompetenzen Neuzugezogener

DEUTSCH

Aufgabenset 7 bis 9 Jahre Schulerfahrung

Aufgaben

1. Lies den Text durch und kreuze die richtigen Aussagen an.

Kartoffelchips

Kartoffelchips sind dünne, frittierte Kartoffelscheiben und eine der meist diskutierten Erfindungen des 19. Jahrhunderts.

Es gibt viele Berichte darüber, wer sie erfunden und in den Verkauf gebracht hat. Es ist fast unmöglich festzustellen, inwiefern diese Geschichten überhaupt einen Hauch von Wahrheit enthalten.

Die meist verbreitete Geschichte ist die vom Koch George Crum. Am 24. August 1853 hat er, um es einem unzufriedenen Kunden Recht zu machen, Kartoffeln in dünne Scheiben geschnitten, frittiert und gesalzen. Das Ergebnis: Ein unzufriedener Kunde wurde ein sehr zufriedener Kunde.

Diese Erzählung könnte zwar wahr sein, aber wir wissen auch, dass andere Köche im Laufe des gleichen Jahrhunderts ähnliche Ideen hatten. Gleiche Produkte werden in mehreren amerikanischen Kochbüchern erwähnt und entsprechende Erzeugnisse wurden auch in Grossbritannien entwickelt.

Erst in den 1890er-Jahren wurden Kartoffelchips in Lebensmittelläden verkauft, aber die eigentliche Zunahme der Produktion und des Verkaufs kam erst mit der Erfindung der Fritteuse gegen Ende der 1920er-Jahre. Dazu kam, dass die Verpackung während den folgenden Jahrzehnten verändert wurde, damit die Chips über grosse Strecken in den USA transportiert werden konnten. In Europa kam der Verkauf erst in den 1950er-Jahren richtig in Schwung.



Warum hat der Autor diesen Text geschrieben?

- Um den Leser über die Geschichte der Kartoffelchips zu informieren.
- Um den Leser mit einer lustigen Erzählung zu unterhalten.
- Um dem Leser zu zeigen, wie man Kartoffelchips macht.

Wissen wir, wer die Kartoffelchips erfunden hat?

- Ja, es war George Crum.
- Nein, es könnten verschiedene Personen gewesen sein.
- Nein, aber wir wissen, wo sie erfunden wurden.

Wir wissen etwa, wann die Kartoffelchips erfunden wurden. Richtig
Falsch

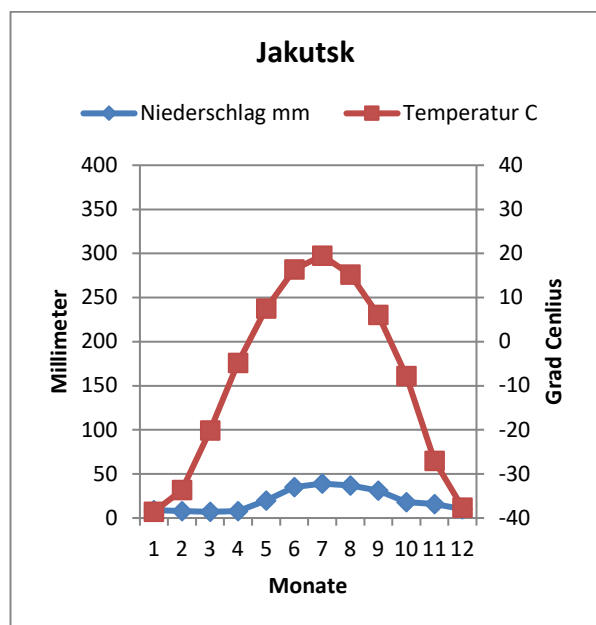
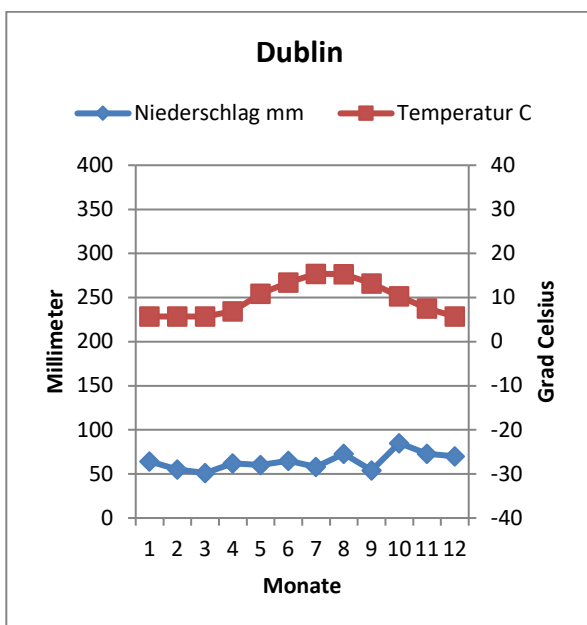
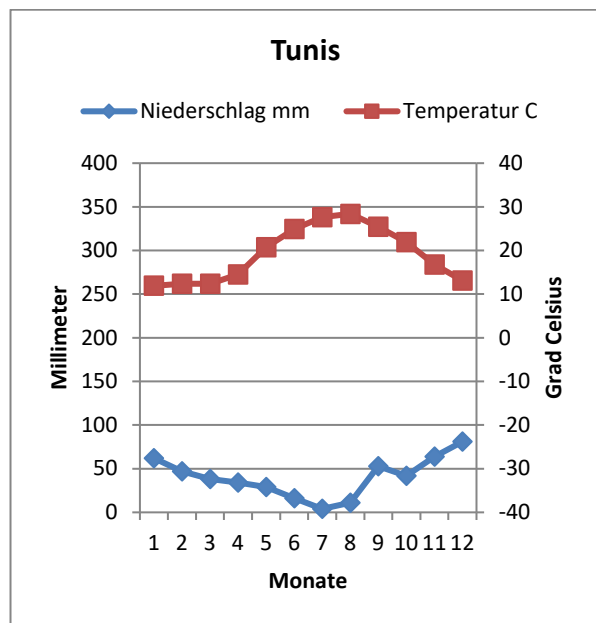
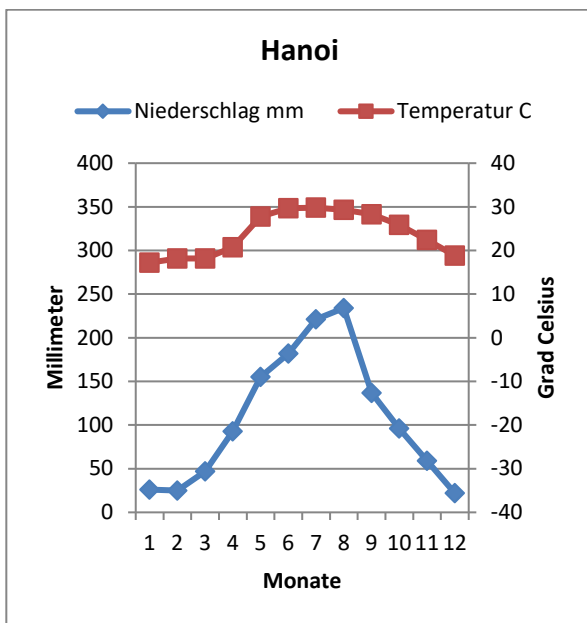
Kartoffelchips wurden zuerst in Europa verkauft. Richtig
Falsch

Es gibt verschiedene Gründe dafür, dass die Menschen im 20. Jahrhundert immer mehr Kartoffelchips gegessen haben. Richtig
Falsch

2. Unten findest du einen kurzen Text und vier Klimadiagramme über vier verschiedene Städte. Lies den Text, schau dir die Diagramme an und erkläre bitte kurz mündlich, worum es geht.

Temperatur und Niederschlag

An einigen Orten der Welt regnet es viel im Sommer, an anderen regnet es fast nicht. In einigen Gebieten bleibt die Temperatur fast gleich über das ganze Jahr. In anderen Gebieten gibt es grosse Unterschiede zwischen Sommer und Winter, so wie in der Schweiz. Die vier in den Diagrammen gezeigten Städte liegen auf verschiedenen Kontinenten und haben unterschiedliche Klimata. Hanoi liegt in Vietnam, Tunis ist die Hauptstadt Tunesiens am Mittelmeer, Dublin liegt in Irland und Jakutsk liegt mitten in Russland.



3. Fragen zum Text „Temperatur und Niederschlag“ (Aufgabe 2)

A. Kreuze aufgrund des Textes und der Diagramme in Aufgabe 2 die jeweils richtige Stadt im Schema an.

	Hanoi	Tunis	Dublin	Jakutsk
Während des Jahres variiert die Durchschnittstemperatur zwischen 5 und 15 Grad Celsius.				
Die Stadt hat im Sommer am wenigsten Niederschlag und ab Mai bis Oktober 20 Grad Celsius oder mehr.				
Der Niederschlag kann ab Oktober bis April als Schnee fallen.				

B. Schau dir das Diagramm der Stadt Jakutsk von Aufgabe 2 an und kreuze hier die korrekte Aussage an.

Das Wetter in November in Jakutsk entspricht...

Ca. 0°C und ca. 20 mm Niederschlag	<input type="checkbox"/>
Ca. -10°C und fast 50 mm Niederschlag	<input type="checkbox"/>
Knapp unter 10°C und ca. 60 mm Niederschlag	<input type="checkbox"/>
Knapp über -30°C und ca. 15 mm Niederschlag	<input type="checkbox"/>

C. In welchen Städten variieren die Niederschlagsmenge und Temperaturen am meisten, gemäss den Diagrammen in Aufgabe 2? Kreise die richtigen Städte ein.

Die Niederschlagsmenge variiert am meisten in:

Hanoi	Tunis
Dublin	Jakutsk

Die Temperatur variiert am meisten in:

Hanoi	Tunis
Dublin	Jakutsk

4. Lies die zwei Leserbriefe durch und erkläre kurz mündlich, worum es geht.

Leserbrief 1

Geben Sie den Kindern Wasser statt Milch

Kuhmilch in den Schulen ist nicht natürlich. Der Mensch ist die einzige Spezies der Welt, die Milch einer anderen Spezies trinkt.

Eine umfassende wissenschaftliche Studie wurde diesen Mittwoch in der Zeitung präsentiert. Darin wird dokumentiert, dass die meist verbreitete Haltung zu Kuhmilch überholt ist. Die Studie koppelt Milchkonsum mit einer kürzeren Lebenserwartung und grösserem Risiko für Knochenbrüche.

Kuhmilch ist weder natürlich noch gut für die Volksgesundheit und Umwelt. Deshalb ist es Zeit, dass unsere Kinder neue, gesunde, umweltfreundliche Gewohnheiten lernen: Geben Sie den Schulkindern Wasser, um ihren Durst zu löschen.

Herbert Müller

Vorstand der Organisation „Vegetarisch essen“

Leserbrief 2: Antwort an Herbert Müller

Milch gehört zum Mittagstisch

Herbert Müller will nicht, dass Kinder in der Schule Milch trinken. Meine Organisation und die Vereinten Nationen vertreten die entgegengesetzte Ansicht: Alle Kinder sollten in der Schule umsonst Milch erhalten.

Milch beinhaltet 18 von den 22 Nährstoffen, die wir für den täglichen Bedarf brauchen, und gewährleistet damit eine gesunde Ernährung der Schulkinder. Neue Studien zeigen, dass Schulkinder nicht genügend Nährstoffe erhalten, wenn sie keine Milch zur Schulmahlzeit erhalten.

Die Ernährungsexpertin Ulla Rosander von der Universität Kristianstad in Schweden hat eine Studie an drei schwedischen Schulen durchgeführt. In allen drei Schulen wurde das gleiche Mittagsmenü serviert, aber nur in einer Schule bekamen die Schülerinnen und Schüler auch Milch dazu.

Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem Kinder, die kleine Portionen essen oder wenig Zeit haben, die Milch für die Zufuhr von Kalzium, Vitamin B12 und Magnesium brauchen. Deshalb brauchen wir Milch in der Schule.

Susanne Pfister

Repräsentantin der Organisation „Pro Bauer“

5. Kreuze aufgrund der beiden Leserbriefe in Aufgabe 4 die richtigen Aussagen an.

- a) Warum findet Frau Pfister es wichtig, dass Schulkinder Milch trinken?
- Kinder essen mehr, wenn sie Milch trinken.
 - Milchkonsum verlängert die Lebenserwartung.
 - Milch enthält viele Nährstoffe.
- b) Warum meint Herr Müller, dass Kinder lieber Wasser statt Milch trinken sollten?
- Wasser ist günstiger als Milch.
 - Wasser ist besser für die Umwelt.
 - Wasser löscht den Durst besser.
- c) Was zeigt die Forschung gemäss den Leserbriefen?
- Der Milchkonsum hat sowohl positive als auch negative Folgen.
 - Die Schulmahlzeiten enthalten genügend Nährstoffe ohne Milch.
 - Der Milchkonsum gibt stärkere Knochen.
- d) Warum schreibt Frau Pfister den Leserbrief?
- Sie möchte erklären, warum sie meint, dass Herr Müller Unrecht hat.
 - Sie möchte erklären, dass Wasser gut für die Umwelt ist.
 - Sie will nicht, dass Schulkinder zu wenig essen.
- e) Herr Müller argumentiert, dass unsere Lebenserwartung geringer ist, wenn wir viel Milch trinken. Richtig
Falsch
- f) Herr Müller und Frau Pfister weisen in den beiden Leserbriefen auf dieselben Forschungsergebnisse hin. Richtig
Falsch
- g) Wissenschaftler sind in Bezug auf Effekte des Milchkonsums einer Meinung. Richtig
Falsch

6. Welche der beiden Leserbriefe der Aufgabe 4 findest du eher überzeugend? Erläutere mündlich weshalb.

7. Schau dir das Schema an und beantworte die Fragen.

Nico ist 15 Jahre alt und geht in die 9. Klasse. Am Mittwochnachmittag arbeitet er als Hilfskraft in einem Restaurant. In seiner Freizeit spielt er gerne Fussball. Hier ist sein Wochenplan.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45-9.15	FS2	FS1	MAT	FS2	FS1
9.15-9.45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.45-11.15	MAT	GEO	NAT	NAT	GES
11.15-12.00	MAT	GEO	SPL	SPL	SPL
12.00-13.30	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.30-15.00	FS1	GES	FS1	SPL	SPO
15.00-15.30	Pause	Pause		Pause	Pause
15.30-17.00	SPL	SPO		MAT	MUS
17.00-18.00			Arbeiten		
18.00-19.00			Arbeiten		
19.00-20.00	Fussball		Arbeiten	Fussball	
20.00-21.00	Fussball		Arbeiten	Fussball	
21.00-22.00			Arbeiten		

Legende

FS1	1. Fremdsprache (Englisch)
FS2	2. Fremdsprache (Französisch)
GEO	Geographie
GES	Geschichte
MAT	Mathematik
MUS	Musik
NAT	Naturwissenschaft
SPL	Sprache und Literatur
SPO	Sport

Fragen

1. Wie viele Lektionen Mathematik hat Nico pro Woche?

Antwort: _____

2. Welches Fach hat Nico nur einmal pro Woche?

Antwort: _____

3. Welche Fächer hat Nico nie vor der Mittagspause?

Antwort: _____

